

## DIE AIRBUS-UNGLÜCKE DER LETZTEN JAHRE:

21. September 1987: Ein Airbus A-300-B4 stürzt bei einem Übungsflug in der Nähe von Luxor in Ägypten ab. Fünf Menschen kommen ums Leben.

26. Juni 1988: Ein Airbus A-320 der Fluggesellschaft Air France verunglückt während einer Luftfahrtshow auf dem Flughafen der elsässischen Stadt Mülhausen. Drei Menschen werden getötet.

14. Februar 1990: 90 Menschen kommen ums Leben, als ein Airbus A-320 der Indian Airlines bei der Landung im indischen Bangalore verunglückt.

20. Januar 1992: Ein Airbus A-328 von Air Inter stürzt in der Nähe von Straßburg ab. Es gibt 87 Tote und neun überlebende.

31. Juli 1992: Ein Airbus A-310-300 der Fluggesellschaft Thai Airways International stürzt unweit von Kathmandu in Nepal ab. Zu beklagen sind 113 Tote.

28. September 1992: Ein Airbus A-300 der Pakistan International Airlines mit 167 Insassen verunglückt in der Nähe von Kathmandu in Nepal. Niemand überlebt.

14. September 1993: Ein Airbus A-320 der deutschen Lufthansa geht bei der Landung in Warschau in Flammen auf: Zwei Menschen kommen ums Leben, 54 werden verletzt.

23. März 1994: 75 Menschen sterben, als ein Aeroflot-Airbus über der sibirischen Taiga abstürzt.

26. April 1994: Ein Airbus A 300-600 der taiwanischen Gesellschaft China Airlines verunglückt auf dem Flughafen der japanischen Stadt Nagoya. Von den 271 Insassen überleben nur sieben.

30. Juni 1994: Ein Airbus A-330 verunglückt auf der Piste des Flughafens von Toulouse: sieben Tote.

31. März 1995: Beim Absturz eines Airbus A-310-300 der rumänischen Fluggesellschaft Tarom kommen drei Minuten nach dem Start vom Flughafen Bukarest 60 Menschen ums Leben.

26. September 1997: Eine Airbusmaschine der indonesischen Fluggesellschaft Garuda stürzt über der Insel Sumatra ab.

Außerdem wird am 3. Juli 1988 ein Airbus A-300-B2 der iranischen Fluggesellschaft Iran Air über dem Golf irrtümlich von einer US-Rakete abgeschossen. Niemand der 300 Insassen überlebt.

ENDE/INTAS